Naturnotizen Januar 2019



Zitronenfalter

Foto: Dr. Eberhard Pfeuffer, LBV-Archiv

Die Gaukler der Lüfte - wie kommen sie über den Winter?



Foto: Dr. Eberhard Pfeuffer

Der Zitronenfalter trotzt der Kälte:

In seinem Körper lagert er das <u>Frostschutzmittel Glycerin</u> ein und reduziert die Flüssigkeitsmenge im Körper auf eine absolute Mindestmenge.

Er überwintert häufig hängend an Zweigen. Bei den ersten Sonnenstrahlen flattert er los.....daher sehen wir ihn lange bevor andere Schmetterlinge uns erfreuen.



Admiral Poto pixabay.com Distertairer Poto pixabay.com

<u>Diese hier überqueren die Alpen!</u> Im Herbst flattern sie in den Süden. Im Frühjahr fliegen Admiral und Distelfalter aus Südeuropa wieder über die Alpen zu uns. Allerdings sind das nicht die gleichen Tiere. Die Wanderungen erfolgen über mehrere Generationen.

Die meisten Schmetterlinge überwintern bei uns als Raupe, Puppe oder Ei.

Bei Interesse weitere Infos zur Wanderung z.B. hier: https://www.welt.de/wissenschaft/article110143507/Distelfalter-fliegen-jedes-Jahr-15-000-Kilometer-weit.html

Die fünf Überwinterungsstrategien der Schmetterlinge http://www.schmetterling-raupe.de/monate/winter.htm



Essbares wildes Grün im Winter z.B.

von oben Mitte im Uhrzeigersinn Goldnessel, Vogelmiere, Gundermann, Knoblauchsrauke, Schafgarbe, Nelkenwurz auch der Löwenzahn überwintert mit einer grünen Blattrosette



Nelkenwurz ist häufig im Wald sowie am Wald- und Heckenrand zu finden

Rezept Wintersmoothie

1 Hand voll
Nelkenwurzblätter

½ Apfel und/oder
½ Banane/Orange
1 kleines Stück Ingwer
ca. 200 - 250 ml. Wasser

im Mixer pürieren und genießen



Da es im letzten Jahr viel Beachtung dafür gab - in diesen Tagen ist es wieder soweit:

Die <u>"Haselmädels"</u> haben sich hübsch gemacht und zeigen sich.

Aus den <u>roten weiblichen Haselblüten</u> entsteht, wenn Bestäubung und Befruchtung erfolgt sind, die spätere Haselnuss.

Die "Würschtlen" sind die männlichen Blüten und liefern die Pollen.

Im letzten Jahr waren die "Haselmädels" von Ende Dezember bis Anfang März zu sehen, örtlich unterschiedlich.

Bei den nächsten Spaziergängen lohnt sich also ein näherer Blick auf und in die Haselsträucher ©

Wilder Schnittlauch

Bevor das Gras hochwächst, und daher gut zu erkennen, ist der Wilde Schnittlauch ab Januar auf naturnah bewirtschafteten Wiesen zu finden.

Er ist im <u>Geschmack intensiver</u> als der kultivierte Schnittlauch und genau wie dieser zu verwenden.



Ettlingen-Bruchhausen, Wiese Ecke Fliederweg/Luitfriedstraße

Rätsel Januar

Was ist das?



zu sehen z.B. in Karlsbad-Langensteinbach, gegenüber vom "Göpi-Kreisel" oder im Ettlinger Horbachpark in den Kleingärten, auch anzutreffen in Neulingen-Bauschlott, da den Weg entlang zwischen Göbricher Straße und Maulbronner Weg am Ortsende

Die Früchte können erst <u>nach dem Frost</u> <u>verzehrt</u> werden. Das Fruchtfleisch wird dadurch musig-weich.

Ich knabbere die Früchte gerne roh. Der Geschmack erinnert mich an Apfelmus und Aprikose.

Die Früchte werden meistens zu Kompott verarbeitet oder mit Quitten als Gelee eingekocht.

Die Pflanze wächst als Strauch oder kleinstämmiger Baum an milden, sonnigen Standorten am Wald- oder Heckenrand und auf alten Streuobstwiesen, wird auch häufiger im Garten angepflanzt.



Die Lösung bitte bis zum 27. Januar 2019 an info@wildekarde-naturschule.de senden.

Unter den richtigen Einsendungen wird das nebenstehende Buch verlost.

Die Auflösung und Bekanntgabe des/der Gewinners/in gibt es ab 29. Januar 2019.

Viel Freude beim Rätseln.

Wer Lust hat auf <u>Vorträge mit Verkostung</u>, hier die Termine im Januar:



Mittwoch, 09.01.2019, 19.30 Uhr

Essbare Wildpflanzen – von der Knospe bis zur Wurzel Hier bin ich zu Gast beim <u>Freundeskreis</u> <u>Naturheilkunde im Schloss e.V.</u> in Neulingen Bauschlott, Am Anger 70 Preis Euro 5,00 – ohne Anmeldung –



voraussichtlich Samstag, 26.01.2019

im ZeitRaum Yoga & mehr in Karlsbad-Langensteinbach bei Interesse bitte bei mir melden

Donnerstag, 31.01.2019, 19.00 Uhr

Essbare Wildpflanzen – unsere Superfoods vor der Haustür

Da bin ich beim <u>Haus der Familie in Straubenhardt</u>, Am Hasenstock 23 zu Gast

Preis Euro 9,00 - mit Anmeldung beim HdF unter 07082 929550 oder kontakt@hdf-straubenhardt.de

Keimruhe

Die Paarungszeit der <u>Rehe</u> - Brunft oder Blattzeit genannt - ist im August. Das <u>befruchtete Ei</u> entwickelt sich jedoch nicht weiter, sondern ruht bis zum Jahresende, die sogenannte <u>Keimruhe</u>.

Zum Jahreswechsel entwickelt sich das neue Leben weiter und im Mai, da sind die Bedingungen für die Aufzucht gut, kommen die Kitze zur Welt.

Damit ist die Tragezeit, insgesamt gesehen, bei Rehen etwas länger als bei uns Menschen.



Foto pixabay.com

Die nächste Ausgabe der Naturnotizen erscheint Ende Februar /Anfang März 2019. Die Naturnotizen dürfen weitergeleitet werden. Die Inhalte dürfen für private und gewerbliche Zwecke genutzt werden. Meine Fotos stelle ich auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung. Ist eine Bildquelle angegeben, dann direkt dort nachfragen, Kontakt kann ich herstellen. Wer sich abmelden möchte: kurze Mitteilung an: info@wildekarde-naturschule.de oder den Link im Begleitschreiben nutzen.